

Inhalt

Vorwort.....	5
Inhalt.....	9
1. Einleitung.....	11
1.1 Ausgangssituation	11
1.2 Ziel der Arbeit	12
1.3 Die Vorgehensweise	13
2. Theoretische Grundlagen.....	15
2.1 Einleitung.....	15
2.2 Was ist Dichtungssprechen	15
2.3 Einflüsse auf die Rezitationskunst ab 1800	19
2.3.1 Goethes Regeln für Schauspieler.....	19
2.3.2 Der Übergang ins 20.Jahrhundert	25
2.3.3 Aktuelle Ansätze	37
2.4 Resumee	39
3. Sprachgestaltung und Gestisches Sprechen	41
3.1 Einleitung	41
3.2 Das ästhetische Konzept der Sprachgestaltung	41
3.2.1 Marie und Rudolf Steiner.....	41
3.2.2 Thesen zu den menschlichen Sinnen und zur Sprachentstehung.....	44
3.2.3 Methodische Überlegungen.....	48
3.2.4 Griechischer Fünfkampf als Urgestus.....	50
3.2.5 Sechs archetypische Beziehungsgebärden.....	53
3.2.6 Die Sprachlaute als Gebärden	55
3.2.7 Die Funktion von Form und Stil in der Dichtung.....	59
3.2.8 Der Gebärden-Ansatz in der Sprachgestaltung	63
3.3 Gestisches Sprechen nach Ritter	65
3.3.1 Hans Martin Ritter	65
3.3.2 Abgrenzung zum gestischen Sprechen nach Klawitter und Minnich ..	68
3.3.3 Umgang mit Stil und Strukturformen von Dichtung	69
3.3.4 Haltung des Sprechers zu Rolle, Text und Publikum	72
3.3.5 Vom Wort zur Tat	73
3.3.6 Verständnis von Sprache und Einzellaut	74
3.3.7 Elementare Arbeit mit dem Körper	77

4. Vergleich der Ansätze in einzelnen Aspekten	80
4.1 Einleitung	800
4.2 Der Gebärden bzw. Gestusbegriff	81
4.3 Auffassungen zur Sprache und zum Einzellaut	82
4.4 Sprechstil und Gattungspoetik	89
4.5 Werktreue und interpretatorische Freiheit.....	92
4.6 Zusammenfassung	95
5. Schlussfazit und Ausblick.....	98
6. Literaturverzeichnis	101
7. Anhang.....	109